



WIR FÜR EXZELLENZ

+ + + + + Pressemeldung der Universität Würzburg vom 4. Februar 2026 + + + + +

Chance für den Standort: Uni Würzburg im Rennen um den Exzellenztitel

Die Julius-Maximilians-Universität kämpft im härtesten wissenschaftlichen Wettbewerb des Landes um den Titel „Exzellenzuniversität“. Ist sie erfolgreich, wäre das ein Paukenschlag für die Universität, die Stadt und die Region.

Die Julius-Maximilians-Universität (JMU) Würzburg hat die großartige Chance, ab 2027 in den Kreis der deutschen Exzellenzuniversitäten aufgenommen zu werden. Diesen begehrten Titel vergeben Bund und Länder im Rahmen der Exzellenzstrategie, einem Förderprogramm für die besten Universitäten Deutschlands. Verbunden wäre er mit Mitteln in Millionenhöhe. Von einer Exzellenzuniversität in Mainfranken profitieren würde die gesamte Region.

„Wenn wir mit unserer Bewerbung um den Exzellenztitel Erfolg haben, kommt das der internationalen Sichtbarkeit von Würzburg sehr zugute“, so JMU-Präsident Paul Pauli. „Für die Universität eröffnen sich dadurch finanzielle Spiel- und Freiräume, mit denen wir unser Angebot für Studierende und Forschende noch attraktiver machen können und auch für Förderer noch attraktiver werden. Für die Stadt bedeutet das: es gibt zahlreiche neue Kongresse, ein Anstieg von Gästen aus der ganzen Welt und vor allem viele zusätzliche Menschen, die in Würzburg studieren und arbeiten wollen.“

Erster Erfolg bereits Mitte 2025 erzielt

Im November 2025 hat die Universität den offiziellen Antrag auf den Titel „Exzellenzuniversität“ eingereicht. Einige Monate zuvor, im Mai, war die Entscheidung der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefallen, zwei sogenannte Exzellenzcluster mit Würzburger Beteiligung zu fördern – mindestens zwei solcher Cluster sind Voraussetzung für die Bewerbung als Exzellenzuniversität.

Exzellenzcluster sind Forschungsverbünde an Universitäten, die zu wichtigen Zukunftsthemen forschen und von Bund und Ländern – ebenfalls im Rahmen der Exzellenzstrategie – mit mehreren Millionen Euro gefördert werden.

Dies sind die zwei Exzellenzcluster mit Würzburger Beteiligung: ctd.qmat, ein Verbund zur Erforschung neuartiger Quantenmaterialien, und NUCLEATE, ein Verbund zur Untersuchung grundlegender biologischer Prinzipien und Wirkmechanismen von Nukleinsäuren in Zellen. Ziel ist die Entwicklung Nukleinsäure-basierter Therapien.



WIR FÜR EXZELLENZ

Allein für diese beiden Cluster erhält die JMU eine Förderung in Millionenhöhe und kann damit ihre wissenschaftliche Spitzenstellung weiter festigen.

Entscheidende Begutachtung steht im April 2026 an

Der nächste wichtige Termin im Rennen um den Würzburger Exzellenztitel ist die Begehung der Universität durch ein internationales Begutachtungsgremium am 15. und 16. April. „Vor Ort wollen sich die Gutachterinnen und Gutachter selbst davon überzeugen, wie die Universität Würzburg für den Titel aufgestellt ist“, sagt Pauli. Geplant seien Präsentationen, Gespräche mit Universitätsmitgliedern und mehrere Rundgänge über den Campus. „Weil unsere Gäste in Würzburg übernachten und auch abseits vom Campus unterwegs sein werden, ist es wichtig, dass wir unseren ‚Exzellenzspirit‘ überall sichtbar machen und zeigen: Wir sind der ideale Standort für eine Exzellenzuniversität!“

Die Begutachtung im April dürfte entscheidend für die Würzburger Bewerbung sein, denn die Wettbewerbssituation ist äußerst anspruchsvoll: Seit 2019 werden elf Exzellenzstandorte gefördert. Zehn davon können in der aktuellen Runde erneut antreten. Daneben bewerben sich weitere elf Universitäten oder Verbünde um den Titel – aber nur bis zu fünf neue sollen genehmigt werden.

Anfang Oktober geben die Deutsche Forschungsgemeinschaft und der Wissenschaftsrat die Ergebnisse der Begutachtung und damit die Universitäten bekannt, die als Exzellenzuniversitäten gefördert werden.

Kontakt

Dr. Esther Knemeyer, Pressesprecherin der Universität Würzburg,
Tel. +49 931 31-86002, presse@uni-wuerzburg.de